INKLUSIVE SUBKULT TERMIN ÜBERSICHT

bürger:seiten

DAS BÜRGERHAUS-MAGAZIN

AUSGABE 4/2019
DEZ./JAN./FEB.
- KOSTENLOS -

SCHNEEMANN SHOWDOWN 2019
WER BAUT DEN COOLSTEN?

WIR MÜSSEN REDEN
LOKAL, DIGITAL & INKLUSIV

JÜDISCHES LEBEN IN HÜRBEN

DAS PARKHOTEL AM WASSERSCHLOSS

HERAUSGEGEBEN VOM
QUARTIERS management KRUMBACH
STADT Krumbach SCHWABEN
Programm Soziale Stadt

IMPRESSUM

Auflage: 7.000 Exemplare
Druck: online-druck.biz, Krumbach
bürger:seiten
erscheint 4x jährlich.

Herausgeber & V.i.S.d.P.:
Quartiersmanagement
der Stadt Krumbach
Melissa Niedermair
Büro im Bürgerhaus
Heinrich-Sinz-Str. 18
86381 Krumbach
Tel.: 0157 / 58077139
m.niedermair@pro-arbeit.info

Chefredaktion & Gestaltung:
Marc Hettich
Kohlstatt 1
86381 Krumbach
Tel. 0162 / 8051750
www.marc-hettich.net
milamail@gmx.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Züleyha Arslan
Alina Hille
Sebastian Kaida
Christian Linke
Daniela Schäffler

Bildnachweise:
Fabian Settele (Seite 1), Marc Hettich (3, 23), Melissa Niedermair (2, 3, 5, 19), Elif Polat (2), Integrationsfachdienst (4), Michael Beck (6), Manfred Marquard (3, 7, 22), Alina Hille (2, 3, 15), BUND Naturschutz (14), Photo Prisma/ Martina Kaiser (3, 11), Sebastian Kaida (2, 8, 10), Daniela Schäffler (2, 22), Christian Linke (2, 3, 13, 16), Florian Faust (12), Dominikus-Ringeisen-Werk (18), Züleyha Arslan (2), Foto Weiß (3, 9), Berufsfachschule für Musik/Georg Drexel (20), Mittelschwäbisches Heimatmuseum (21), The Crashbones (22), Eva Lettenbauer (22), Maximilian Funke-Kaiser (22), Tobias Auinger (22), Rebecca Schwarzmeier (23)

vorwort

Liebe Krumbacher,

wie schon im Vorjahr findet die Dezember-Ausgabe der Bürgerseiten auch in diesem Jahr den Weg in den Briefkasten aller Krumbacher Bürger.

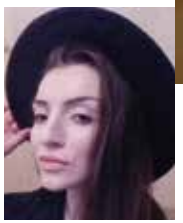
In diesem Heft findet ihr eine besonders breites Themensprektrum. Von einem neuen Krumbacher Verein über jüdische Geschichte bis hin zu Palmen aus dem Automaten reicht die Palette.

Übrigens freuen wir uns immer über Verstärkung. Wer Lust hat, sich mit eigenen Texten einzubringen ist herzlich willkommen zu unseren Redaktionskonferenzen, aber auch zu unserem VHS Kurs „Schreiben für Lokalmedien".

Viel Spaß mit unserem neuen Heft,

Melissa Niedermair
Herausgeberin

Marc Hettich
Chefredakteur



Züleyha Arslan
kennt unser Heft immer vollständig - denn sie ist unsere Korrekturleserin.

Sebastian Kaida
Der Student der Verwaltungswissenschaften ist freier Publizist und Karikaturist

Alina Hille
die FOS-Schülerin interessiert sich unter anderem sehr für Tier- und Naturschutz.

Christian Linke
ist nicht nur für die Bürgerseiten, sondern auch in der Flüchtlingshilfe aktiv.

Daniela Schäffler
steuert viele Ideen zum Heft bei. Ansprechpartnerin für den Terminkalender.

MITARBEITER DIESER AUSGABE

NEUES GESICHT IM BÜRGERHAUS

Herzlich Willkommen im Bürgerhaus!

Neben Lisa Pletzer wird Sie zukünftig auch Sophia Schmid im Bürgerhaus begrüßen und für Sie da sein.

Wir freuen uns, dass sie seit September das Team im Bürgerhaus bereichert und wünschen für die Zukunft alles Gute und viel Freude bei den neuen Aufgaben!

bürger:seiten gibt es kostenlos:

- Rathaus
- Bürgerhaus
- Stadtsparkasse
- ABC Büchershop
- Optik Ganz
- Heimatmuseum
- Jugendzentrum
- Bücher Thurn
- Stadtbibliothek
- Ärztehäuser
- Gasthof Diem
- Weltladen
- Cinepark Kino
- Kachelofen
- MP Eventmarketing

...sowie in vielen Restaurants & Kneipen.

INHALT

INTEGRATIONS-FACHDIENST Seite 4

WIR MÜSSEN REDEN Seite 6

JÜDISCHES LEBEN IN HÜRBEN Seite 8

EHRENAMT: FLÜCHTLINGSHILFE Seite 11

KRUNDWISSEN: PALMENAUTOMAT Seite 12

BUND/ WELTLADEN Seite 14

DAS PARKHOTEL AM WASSERSCHLOSS Seite 16

BETREUTES WOHNEN Seite 18

INDISCHE SPEZIALITÄTEN Seite 19

VERANSTALTUNGS-TERMINE Seite 20

INTEGRATIONSFACHDIENST SCHWABEN

FÜR DIE REGION GÜNZBURG-KRUMBACH

EIN BEITRAG VON ANDREA PILZ

Was ist der Integrationsfachdienst?

Ein Fachdienst im Auftrag öffentlicher Leistungsträger (u.a. Agentur für Arbeit, Deutsche Rentenversicherung, Zentrum Familie und Soziales) mit den Zielen:

- Sicherung des Beschäftigungsverhältnisses
- Unterstützung bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz

Für wen ist der Integrationsfachdienst da?

- für schwerbehinderte Menschen und diesen Gleichgestellte
- Menschen, die von einer dauernden Erkrankung betroffen sind, bei Fragen zu Rehabilitation, beruflicher Wiedereingliederung etc.
- Arbeitgeber schwerbehinderter oder behinderter Menschen

Welche Aufgaben hat der Integrationsfachdienst?

Schwerpunkt Begleitung

- Beratung und Unterstützung behinderter Menschen im Arbeitsalltag
- Beratung von Arbeitgebern behinderter Menschen (Auswirkung der Behinderung, Gestaltung des Arbeitsplatzes, behinderungsgerechter Einsatz, Abklärung finanzieller Hilfen)
- Klärung und Hilfe bei Problemen im Beschäftigungsverhältnis
- Abklärung und Einleitung geeigneter medizinischer oder beruflicher Rehabilitationsmaßnahmen
- Bei Bedarf psychosoziale Betreuung
- Kontaktherstellung zu weiteren Hilfsinstitutionen

Schwerpunkt Vermittlung

- Beratung über Möglichkeiten der beruflichen Teilhabe
- Unterstützung bei der Stellensuche
- Besprechung der Bewerbungsunterlagen
- Begleitung während der Einarbeitung

Wie arbeitet der Integrationsfachdienst?

- Individuell und einzelfallbezogen
- Wohnortnah
- Persönliche Stärken werden aktiviert
- Vertraulich und unter Berücksichtigung von Schweigepflicht und Sozialdatenschutz
- Dauerhafte und nachhaltige Lösungen werden angestrebt
- Das familiäre Umfeld kann auf Wunsch miteinbezogen werden

Weitere Projekte:

- Gesamtmaßnahme „Übergang Förderschule - Beruf“: Unterstützung von Schülerinnen und Schülern aus Förderschulen auf dem Weg ins Arbeitsleben
- „Berufsorientierung individuell“ (BI): Unterstützung von behinderten Schülerinnen und Schülern beim Einstieg ins Berufsleben

Kontakt:

Integrationsfachdienst
Regionalstelle Günzburg
Schlachthausstraße 59
89312 Günzburg
info@ifd-Schwaben.de
Außenstelle Krumbach
Heinrich–Sinz-Str. 18
86381 Krumbach

Sprechzeiten:
Dienstag von 7:30 – 12:30 Uhr;
14:00 bis 17:00 Uhr
(nach Terminvereinbarung)
Mittwoch von 7:30 –12:30 Uhr
(nach Terminvereinbarung)
Ansprechpartnerin:
Andrea Pilz, Tel.: 0160 707 5895

VIEL ERLEBT BEIM JUGENDFEST YOUNGBEATS

MELISSA NIEDERMAIR ERINNERT SICH

Kinder und Jugendliche haben am 14.09. bei Young Beats viel erleben können. Neben einem Menschenkicker, einem Rollstuhlparcour, Baumklettern, Ponystreicheln, Sumoringen und vielem mehr, gab es auf der Bühne richtige Talente zu bestaunen. Ein großer Dank geht an die tollen Künstler auf der Bühne, an die vielen Vereine, welche sich am Jugendfest beteiligt haben und natürlich an alle anderen fleißigen Helfer!

NEUSTART DES MIETCAFES

EIN BEITRAG VON MELISSA NIEDERMAIR

Nach einem Jahr Pause startete das Mietcafé mit einer inhaltlichen Anpassung sowohl in Günzburg als auch in Krumbach wieder. Neu sind Beratungsfenster von 17.00 bis 18.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr. In je einer Stunde bekommen Teilnehmende nützliche Hinweise zu Themen aus dem Bereich „Wohnen“, wie beispielsweise Rechte und Pflichten von Mieter oder Inhalte einer Bewerbungsmappe. Für die Teilnahme erhalten die Besucher des Mietcafés je ein Zertifikat. Anschließend besteht die Möglichkeit zu offenen Fragen und einer individuellen Beratung. Es werden lediglich Tipps und Tricks gegeben, wie die Wohnungsfindung besser gelingen kann und keine Wohnungen zur Miete angeboten. „Es geht dabei darum, die Chancen für Mieterinnen und Mieter auf dem Wohnungsmarkt zu verbessern und Hilfe zur Selbsthilfe zu geben“, so die Integrationslotsin Antje Mühlenbein. In Krumbach findet das Mietcafé jeden letzten Donnerstag im Monat, außer in den Ferien oder an Feiertagen, statt. Die von der Integrationslotsenstelle des Landkreises initiierten Mietcafés werden in Krumbach mit Hilfe des Quartiersmanagements, der Flüchtlingshilfe Krumbach e.V. und mit Auswege – Fachstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit des SKM Günzburg durchgeführt.

Nächste Termine:
30.01./27.02./26.03.2020

Der Vorstand (von links): Andreas Götzinger, Alexander Ohgke, Sarah Settele, Marc Hettich, Alina Hille, Melissa Niedermair, Helmut Wieser

WIR MÜSSEN REDEN

MARC HETTICH ÜBER DEN NEU GEGRÜNDETEN LOKAL-FORUM E.V.

Debattenkultur stärken

Lokal, digital und inklusiv. Unter diesen Schlagworten hat sich im Oktober der neue Verein Lokal-Forum e.V. gegründet. Das beim Stadt-Up Wettbewerb mit dem 2. Platz gekürte Konzept möchte politische Bildung und Debatte mit modernem Lokaljournalismus und Teilhabe verbinden. Die erste Veranstaltung hat bereits stattgefunden. Die Netzaktivistin Katharina Nocun hat an der neuen Fachoberschule zu netzpolitischen Themen referiert. Ziel ist, der Spaltung der Gesellschaft entgegenzutreten und gemeinsam über die großen und kleinen Themen zu sprechen, die auch die Menschen im Landkreis bewegen. „Auf lokaler Ebene, im persönlichen Gespräch von Angesicht zu Angesicht geht man in der Regel vernünftiger miteinander um, als im Netz“, stellt Schatzmeisterin Alina Hille fest. Der Verein legt dabei wert auf eine breite Vernetzung. Schon im Vorfeld gab es regen Austausch, unter anderem mit dem Dominkus-Ringeisen-Werk, dem DGB, der Arbeiterwohlfahrt, verschiedenen Schulen und Lokal-Politikern

Enger lokaler Bezug

Aber was bedeutet das konkret für Krumbach? Der Verein arbeitet gerade mit Hochdruck am ersten Quartalsprogramm mit vielen Veranstaltungen. Dazu gehören zum Beispiel eine Veranstaltung zum Thema Grundeinkommen. Eine Gewinnerin des Vereines „Mein Grundeinkommen“, die für ein Jahr lang monatlich 1000 Euro bezogen hat, wird von ihren Erfahrungen berichten. Anschließend diskutieren die jungen Politiker Eva Lettenbauer, Tobias Auinger und Maximilian Funke-Kaiser zum Thema. Angesichts der anstehenden Kommunalwahl plant das Lokal-Forum auch eine Diskussions-Veranstaltung mit den Landrats-Kandidaten. „Wir planen ein neues Format, das die bewährte Podiumsdiskussion mit Elementen des Poetry Slams verbindet“, erklärt die zweite Vorsitzende Sarah Settele. In einem größeren Projekt werden Jugendliche Senioren portraitieren. Aber auch der eine oder andere VHS-Kurs ist in Planung. Was der Verein sonst noch vorhat, verrät das Ende Dezember erscheinende Programmheft.

18.01.2020
WAS WÜRDEST DU TUN?
DEBATTE ZUM GRUNDEINKOMMEN
GASTHOF MUNDING
19 UHR, EINTRITT FREI

Teilhabe für alle

Besonders wichtig ist im Lokal-Forum der Gedanke inklusiver Teilhabe. Das spiegelt sich auch im Vorstand wieder. Entwickelt hat das Konzept bürger:seiten Chefredakteur Marc Hettich, der die Funktion des ersten Vorsitzenden übernimmt. Als zweite Vorsitzende fungiert die Rechtsanwältin Sarah Settele, die neben ihrem Sachverstand ihre iranischen Wurzeln mit in den Verein einbringt. Die mit 19 Jahren jüngste Stimme im Vorstand kommt von bürger:seiten Autorin Alina Hille, die den Posten der Schatzmeisterin bekleidet. Am anderen Ende der Alters-Skala steht der pensionierte Lehrer Alexander Ohgke als Beisitzer. Ebenfalls als Beisitzer dabei ist der passionierte Videofilmer Helmut Wieser, der beim Dominikus-Ringeisen-Werk eine Ausbildung zum Buchbinder absolviert hat. Komplettiert wird die Riege der Beisitzer durch Quartiersmanagerin Melissa Niedermair und Andreas Götzinger von der AWO, die zusammen mit Krumbachs Vereinen das Jugendfestival Youngbeats veranstaltet haben. Damit jeder im Verein dabei sein kann, kann der Mitgliedsbeitrag für Menschen mit geringerem Einkommen frei gewählt werden. Den Mitgliedsantrag und weitere Infos zum Verein findet ihr auf www.lokal-forum.net.

Bei der ersten Veranstaltung des Lokal-Forums sprach Netzaktivistin Katharina Nocun an der neuen FOS u.a. über die Datensammelwut von Konzernen.

MEHR INFOS: WWW.LOKAL-FORUM.NET

JÜDISCHES LEBEN IN KRUMBACH-HÜRBEN (TEIL 1)

SEBASTIAN KAIDA ÜBER JÜDISCHE GESCHICHTE

Vor zwei Jahren wurde das Bürgerhaus in der Heinrich-Sinz-Straße 18 feierlich seiner neuen Bestimmung übergeben. Die bürger:seiten nahmen sich dieses besondere Jubiläum zum Anlass, um sich zusammen mit Beate Hamp-Wohllaib und Herbert Auer vom Krumbacher Heimatverein auf eine historische Spurensuche zu begeben.

Denn was viele nicht wissen: Das Bürgerhaus ist eines der ältesten jüdischen Wohnhäuser in Krumbach-Hürben. Das ehemalige Wohn- und Geschäftshaus ist bereits im Plan von Koleffel um das Jahr 1750 eingezeichnet. Damals soll dort die jüdische Familie Guggenheimer gewohnt haben. Gesicherte Angaben gibt es jedoch erst mit der Einführung des Grundsteuerkatasters von 1835 und dessen einfachem Vorgänger von 1808.

HABEN SIE ZEIT UND LUST, SICH ZU ENGAGIEREN?

EHRENAMTLICHE HELFER GESUCHT

Die Nachbarschaftshilfe Krumbach ist ein Netzwerk aus Helfenden und Hilfesuchenden und möchte damit die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in Krumbach stärken. Die Nachbarschaftshilfe will eine Zukunft im Miteinander gestalten.

Es spielt keine Rolle, ob Sie viel Zeit haben oder wenig: ein passender Einsatzbereich, der Ihren Interessen und Fähigkeiten entspricht, ist bestimmt auch für Sie dabei!

Wir suchen Ehrenamtliche für folgende Tätigkeiten:

- *Besuchsdienst*
- *Begleitdienst, z. B. zum Arzt, beim Spaziergang oder Kirchenbesuch*
- *Hilfe bei Anträgen und Formularen*
- *Mithilfe beim Schreiben von Briefen*
- *Hilfe bei Behördengängen*
- *Einkaufshilfe*
- *Kurzfristige Betreuung von Kindern*
- *Basteln, Lesen, oder Spielen mit Kindern oder Senioren*
- *und noch vieles mehr*

KONTAKT

Sophia Schmid

Bürgerhaus Krumbach
Zimmer-Nr. 001
Telefon: 08282 / 995380-11

E-Mail: nachbarschaftshilfe@stadt.krumbach.de

Projektbetreuung:
Freiwilligenzentrum STELLWERK

AKTUELLE HILFEGESUCHE:
HTTP://BUERGERHAUS.KRUMBACH.DE/AUFGABEN-ANSPRECHPARTNER/NACHBARSCHAFTSHILFE

Damit war das Bürgerhaus eines der wenigen jüdischen Gebäude, denn bis zu Beginn des 19. Jahrhundert galten strenge Reglementierungen für den Hausbau von Juden. Das stellte die jüdischen Einwohner vor große Herausforderungen. Schließlich durften sie nur heiraten, wenn sie Wohneigentum vorweisen konnten. Deshalb war es, wie auch beim Bürgerhaus, gängige Praxis, das Haus in verschiedene Wohneinheiten zu unterteilen. Um das Jahr 1800 lebten beispielsweise im Bürgerhaus die jüdischen Familien Lippschitz, Gump, Harburger und Löffler. Somit war es bei jüdischen Häusern nichts Ungewöhnliches, dass ein einfaches Haus aus bis zu 32 Wohneinheiten bestehen konnte.

Trotz verschiedener Auflagen, die erst im Lauf der Zeit gelockert wurden, setzte zu Beginn des 19. Jahrhunderts ein regelrechter Bauboom ein, welchem viele der heute noch bestehenden jüdischen Häuser ihre Entstehung verdanken. Das war auch dringend notwendig, denn die jüdische Gemeinde in Hürben war durch Zuzug, unter anderem infolge von Vertreibungen aus Donauwörth und Neuburg an der Kammel im 16. Jahrhundert sowie aus Thannhausen zu Beginn des 18. Jahrhunderts, stetig angewachsen. Lebten 1504 lediglich vier jüdische Familien in Hürben, waren es um das Jahr 1840 insgesamt 131 Familien mit 652 Familienmitgliedern.

Zu diesem Zeitpunkt war knapp die Hälfte der Einwohner Hürbens jüdischer Abstammung.

In den folgenden Jahrzehnten ging die jüdische Bevölkerung jedoch stetig zurück. Viele Juden wanderten in der Hoffnung auf ein besseres Leben aus oder zogen infolge der Gesetze zur Judenemanzipation wieder in größere Städte. Auch das Bürgerhaus steht exemplarisch für diese Entwicklung. Ab dem Jahr 1863 kaufte der Bäcker Franz Seif sukzessive alle Wohneinheiten auf.

Damit endete die über hundertjährige jüdische Bewohnung des Hauses. 1892 kaufte schließlich der Bäcker Karl Schwarz das Anwesen, weshalb das Bürgerhaus allgemeinhin auch als „Schwarzbäck-Haus" bekannt ist.

Doch bedeutete der Rückgang der Bevölkerung nicht das Ende für die jüdische Gemeinde. Zahlreiche bedeutende Persönlichkeiten aus Kultur, Wirtschaft und Politik entstammten jüdischen Familien aus Hürben. Im 19. Jahrhundert eröffneten viele jüdische Bürger Handelshäuser, Handwerksbetriebe und Fabriken im Ort, die bis in die 1930er Jahre hinein von großer wirtschaftlicher Bedeutung für Hürben, Krumbach und die gesamte Region waren.

Teil 2 folgt in der nächsten Ausgabe der bürger:seiten.

Grün = Von Juden erbaute bzw. bewohnte Gebäude
Lila = Um 1930 jüdisch bewohnt und genutzt
Rot = Judenhäuser zur Isolation von Juden

EHRENAMT IN KRUMBACH

#10: FLÜCHTLINGSHILFE

„FREMD IST DER FREMDE NUR IN DER FREMDE"

SEBASTIAN KAIDA HAT MIT DR. SIMONE KASTNER GESPROCHEN

Der im Jahr 2016 gegründete Verein Flüchtlingshilfe Krumbach hilft Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund beim Lernen der deutschen Sprache sowie bei der Orientierung in Krumbach und im deutschen Alltag. Leitmotiv der Arbeit der Flüchtlingshilfe ist hierbei der Spruch von Karl Valentin: „Fremd ist der Fremde nur in der Fremde". So bietet der Verein Unterstützung bei der Kinderbetreuung und -bildung, bei der Arbeits- und Wohnungssuche oder bei gesundheitlichen Problemen an. Zudem werden die Geflüchteten bei allen auftauchenden Fragen in Zusammenarbeit mit den zuständigen offiziellen Stellen und Behörden beraten und begleitet.

Die Mitglieder des Vereins möchten mit ihrem Engagement den Kontakt der Krumbacher Neubürger mit den alteingesessenen Krumbachern ermöglichen und fördern. Derzeit zählt die Flüchtlingshilfe rund 50 Mitglieder, von denen 20 aktiv an der Betreuung der Geflüchteten mitwirken. Alle Helfer der Flüchtlingshilfe arbeiten ehrenamtlich und bemühen sich immer um eine gerechte und ausgewogene Verteilung der zugehenden Spenden an die betroffenen Familien. Daneben organisiert die Flüchtlingshilfe Begleitung sowie Transport zu den Kindergärten im Krumbacher Umland und bietet einen internationalen niederschwelligen Frauenkurs mit Kinderbetreuung an. Zudem werden Mieterqualifikationskurse durchgeführt und niederschwellige Zugangsmöglichkeiten zu Beratungsangeboten geplant.

Über eine spannende Episode der täglichen Arbeit, welche die Mitglieder der Flüchtlingshilfe trotz mancher Schwierigkeiten zum Schmunzeln bringt und sie weitermachen lässt, berichtete Dr. Simone Kastner:

„Die schwäbisch-somalische „Marmeladbrot-Koalition" enstand neulich an unserem Küchentisch. Mohamed (Name geändert), drei Jahre alt, mit ganz dunkler Haut, weil Mama und Papa aus Somalia

stammen, kam früh um sieben Uhr zu uns, weil ich ihn immer morgens mit in den Kindergarten nehme. Und bei uns am Küchentisch saß schon meine über 90-jährige Tante, blond und hellhäutig, aus Schwaben, die noch nie einen dunkelhäutigen Menschen so ganz aus der Nähe gesehen hatte. Sie aß mit gutem Appetit wie jeden Morgen ihr Marmeladbrot.

Scheu beobachtete Mohamed zuerst die Tante, die er nicht kannte, spielte mit den Spielsachen in der Küche und entdeckte schließlich das Marmeladbrot. „Ich auch", entfuhr es ihm. Natürlich bekam er auch ein leckeres Brot mit Butter und Zwetschgenmarmelade. So saß er - mit beiden Backen kauend - neben meiner Tante, schaute sie aus dem Augenwinkel an - und sie beobachtete ihn. Irgendwann kamen die beiden übers Marmeladbrot ins Gespräch: „Schmeckst dir? Gehsch in den Kindergarten? Gfallts dir da?". Viel redete Mohamed nicht, aber er wurde zutraulicher und meine Tante meinte am Ende: „Der schwätzt ja schon a bißle Deutsch" So einfach funktioniert Völkerverständigung mit Hilfe eines Marmeladenbrots."

KONTAKT

Flüchtlingshilfe Krumbach e.V.
Dr. Simone Kastner
E-Mail-Adresse:
info@fluechtlingshilfe-krumbach.org
Mobil: 0160/92753942

SÜDSEE-FEELING AUS DEM AUTOMATEN?

EIN BEITRAG VON CHRISTIAN LINKE

Palmen – das ist Urlaub, Sonne, Freizeit, Erholung. Manchmal zieren sie auch das Wohnzimmer. Im Garten – undenkbar?

Ein Posting einer bekannten Social-Media-Plattform sticht mir sofort ins Auge. Ein Bild von über 20 exotischen Pflanzen, hübsch angeordnet wie aus einem Reiseprospekt. Das soll auch im eigenen Garten möglich sein. In Krumbach steht seit Kurzem in der Südtiroler Straße 2a ein umgebauter Kaugummiautomat, der für 1€ verschiedenes Saatgut (Palmen oder Bananen) und für 20 Cent Dünger anbietet. Rund um die Uhr und zum Selberziehen. Aufgestellt und bestückt werden die Automaten von Florian Faust aus Sandkrug/Hatten, Landkreis Oldenburg/Niedersachsen. Mittlerweile stehen über 30 Stück in ganz Deutschland, Luxemburg und der Schweiz. Neugierig geworden, vereinbare ich ein Telefongespräch. Eine sehr nette und freundliche Stimme empfängt mich, wir bleiben sofort beim Du.

KRONDWISSEN ...SCHON GEWUSST?

Wie bist du zur Palmenzucht gekommen?

Zucht ist der falsche Begriff, auch wenn er umgangssprachlich verwendet wird. Züchten wäre es, neue Sorten zu kreieren, die noch keiner kennt. Ich kultiviere seit 15 Jahren Palmen und andere Exoten, was die Vermehrung bestehender Sorten bedeutet.

Wie entstand die Idee zum Palmenautomaten?

Ein Freund war in Italien und hat dort eine sogenannte „Palmbox" gesehen, die auch Samen zum Verkauf anbietet, aber recht groß ist. Er brachte mir ein Bild und eine Kugel mit Samen mit.
Dadurch kam ich auf die Idee, das selber anzubieten. In Bremen gab es einen Händler, der Kaugummiautomaten verkaufte und das Geschäft im Januar 2019 aufgab. Dadurch konnte ich günstig die Restbestände aufkaufen und für meine Bedürfnisse anpassen. Zuerst habe ich ihn in meiner Facebookgruppe (Flo's Palmenoase) präsentiert. Dort kam der Automat extrem gut an. Überwältigt von der positiven Resonanz habe ich den ersten Automaten bei mir montiert. Er wurde sofort gut besucht. Folgerichtig kam die Frage nach weiteren Standorten auf. Mir war es wichtig, dass die Automaten von einem Ansprechpartner vor Ort gewartet und befüllt werden. Der Automat in der Südtiroler Straße 2a in Krumbach z.B. steht auf dem Grundstück eines Freundes. Seit Januar diesen Jahres habe ich über alle Automaten zusammen mehr als 10.000 Kapseln verkauft.

Was möchtest Du noch verbessern?

Wichtig wäre es mir, die bestehende Plastikkapsel durch eine umweltfreundliche Alternative zu ersetzen. Da diese aber auch wasserfest sein muss, ist dies nicht so einfach. Bis dahin können die leeren Kapseln in Krumbach in den Briefkasten beim Automaten eingeworfen werden und werden dann wiederverwendet.

Welches Saatgut wird ausgegeben?

Das ist – wie beim Kaugummi - teilweise zufällig. Bei jedem Dreh gibt es die Möglichkeit, eine von mehreren Arten zu erhalten. Immer dasselbe zu bekommen wird schließlich auf Dauer langweilig. Weiterhin wird alle drei Monate das komplette Saatgut ausgetauscht. So werden immer neue Arten dabei sein.

Was ist bei der Aufzucht zu beachten?

Eine Aussaat ist im ganzen Jahr möglich. Jetzt ist eine Anzucht im Haus optimal, um im Frühjahr die

Sämlinge einpflanzen zu können. Ganz wichtig ist es, keine gekaufte Standard-Erde zu verwenden. Am besten eignet sich Kokossubstrat, das fast trocken ist. In nassem Substrat verschimmeln die Samen sehr schnell.

Wo kann ich mir Hilfe holen?
Ich habe eine Facebookgruppe (Flos Palmenoase Support), in der Fragen zur Aufzucht beantwortet werden. Weiterhin gibt es auch bei Youtube ein paar Videos, die z.B. die Überwinterung behandeln.

SCHMANKERLRUNDE
GEMEINSAM ISST MAN MEHR!
Der Senioren-Mittagstisch in Krumbach

Anmeldung bitte rechtzeitig vor jedem Termin im Bürgerhaus:
Tel. 08282 995380-0

18.12.19 Hotel Krumbach

WEITERE TERMINE FÜR 2020 IN VORBEREITUNG

Jeden dritten Mittwoch im Monat um 12 Uhr

BUND-Aktivenkoordinatorin Jutta Reiter

UMWELTSCHUTZ IM ALLTAG

VON JUNGREPORTERIN ALINA HILLE

Jeder sollte sich nur noch vegetarisch ernähren? In den Urlaub zu fliegen ist auch nicht mehr möglich? Das Auto lässt man besser in der Garage, bevor man böse Blicke erntet? Wird das die Zukunft zum Schutze der Umwelt sein? Die Fridays-For-Future-Demonstrationen haben weltweit Menschen wachgerüttelt und auch Politikern ist klar: So wie bisher können wir nicht weiter machen. Doch bei all der Debatte darüber, wie jeder Einzelne von uns nachhaltig handeln und somit etwas für das Klima tun kann, drängt sich der Eindruck auf, auf Vieles verzichten oder sogar mehr Geld investieren zu müssen. Dabei gibt es einfache und schnelle Möglichkeiten, wie Bürger und Bürgerinnen die Umwelt schützen können. Dieses Thema beschäftigte auch Jutta Reiter und war ein Grund für ihre Entscheidung, sich dem BUND Naturschutz anzuschließen. Seit September dieses Jahres hat sie die Funktion der Aktivenkoordinatorin inne. Als solche ist Jutta Reiter unter anderem für die Beratung bei der Gründung neuer Ortsgruppen des BUND Naturschutzes im Landkreis Günzburg sowie die Mitgliederwerbung zuständig. Ehrenamtlich leitet sie seit einigen Jahren eine Kinder- und eine Jugendgruppe in Günzburg, die sich monatlich für zwei Stunden treffen. So werden schon im Grundschulalter Kinder sensibilisiert, achtsam mit der Natur und den Ressourcen umzugehen. Wichtig für Frau Reiter ist in diesem Zusammenhang, dass nachhaltiges und umweltschonendes Handeln nicht teuer sein muss und zudem auch Freude bereitet. „Jeder kleine Schritt ist ein Schritt für die Umwelt“, erklärt sie. Werden Obst und Gemüse eingekauft, die aus der Region kommen und gerade Saison haben, werden Transportwege verkürzt und man kann davon ausgehen, dass die Lagerung kurz und der Energieverbrauch geringer ist. Laut Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft werfen wir jedes achte Lebensmittel, das wir kaufen weg. Das sind statistisch rund 82 Kilogramm pro Kopf und Jahr. Bewusstes Einkaufen, richtiges Lagern und kreative Resteverwertung sind ein wertvoller Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz. Die Einkaufstasche gleich von zu Hause mitnehmen, um nicht in die Verlegenheit zu kommen, auf eine Plastiktüte zurückgreifen zu müssen – daran sollte man auch beim Kleider-Shoppen denken. Mehrweg statt Einweg: Mehrwegflaschen aus Glas können bis zu 50 mal wiederverwendet werden, Mehrwegplastikflaschen immerhin bis zu 20mal. Das spart Ressourcen und Energie. Auf viele Einwegprodukte können wir verzichten und statt einer Frischhaltefolie eine Tupperdose verwenden, Brotdosen statt Butterbrotpapier oder Thermosbecher statt Coffee to go. In etlichen Lebensmittelgeschäften kann man mittlerweile die eigenen Behältnisse mitbringen. Und auch die Papiertüten beim Bäcker können durch Stoffbeutel ersetzt werden. In der Adventszeit erstrahlen wieder viele Wohnungen, Gärten und Balkone mit winterlichen Lichterdekorationen. Der Einsatz von LED-Leuchtmitteln spart Strom. Trotzdem sollte die Weihnachtsbeleuchtung nicht permanent brennen, sondern nur, wenn man sie auch selbst genießen kann. Beim Verpacken der Weihnachtsgeschenke lässt sich recyceltes Papier verwenden. Das ist zwar nicht so bunt bedruckt, doch bietet es für alle Altersgruppen die Gelegenheit, kreativ zu werden. Beim Gestalten entstehen individuelle Unikate und man verbringt an einem regnerischen Wintertag Zeit mit der Familie.
Leider landet Müll oft in der Natur. Auch hier kann jeder einzelne umweltfreundlich handeln, in dem erst gar nichts achtlos weggeworfen wird und gegebenenfalls auch mal Müll einfach aufgehoben und zuhause entsorgt wird. Viele weitere Tipps zum nachhaltigen Handeln gibt es unter www.bund-naturschutz.de Wer darüber hinaus etwas zum Erhalt unserer Umwelt beitragen möchte, ist herzlich zu den unterschiedlichen Veranstaltungen des BUND Naturschutzes eingeladen.

Sich zu engagieren bedarf keiner Mitgliedschaft

Besteht Interesse an einem Projekt, muss man nicht zwingend Mitglied werden, um sich einzubringen. Es besteht nach einmaliger Teilnahme keine Verpflichtung, bei weiteren Aktivitäten dabei zu sein. Natürlich ist eine Mitgliedschaft trotzdem gerne gesehen.

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

DER WELTLADEN: NACHHALTIG UND FAIR

Ein großes Angebot nachhaltiger und fair gehandelter Ware bietet der Weltladen in Krumbach. Etwas versteckt liegt das Geschäft in der Karl-Mantel-Str. 3.

Hier wird Recycling groß geschrieben. Ob Perlenketten aus Altglas, Dekorationen hergestellt mit Altpapier und Altmetall, oder Handtaschen, die aus Resten von Moskitonetzen stammen. Vieles lässt sich wieder verwenden, um so Müll zu reduzieren und Ressourcen zu sparen. Zum Beispiel verkauft der Weltladen Gemüse und Obstnetze, die ebenfalls aus Moskitonetzresten gefertigt werden. Das spart beim nächsten Einkauf die Plastiktüte für Bananen, Paprika und Co. Ein bei den Kunden besonders beliebtes Produkt ist aber der Kaffee. Das riecht man auch, denn die begehrten Bohnen, „Krumbacher Tässle“, sind auch im offenen Verkauf erhältlich. Das bedeutet, der Kunde bekommt, die Menge, die er haben möchte. Anschließend können die Kaffeebohnen auch in eigene, von Zuhause mitgebrachte Behälter gefüllt werden. Wichtig ist den ehrenamtlichen Helfern im Weltladen, Kleinbauern zu unterstützen.

Dies ist unter anderem dadurch möglich, das Produzenten durch langfristige Handelsbeziehungen und Abnahmeverträge ein dauerhaftes und stabiles Einkommen gewährleistet wird, was zu mehr finanzieller Sicherheit führt. Vergleichbar ist dieses Problem mit dem Milchpreis. Viele Landwirte klagen hierzulande über die billige Milch, denn damit lassen sich gerade einmal die Produktionskosten decken. Fairtrade und Nachhaltigkeit sind Schlagworte, mit denen der Weltladen Krumbach für eine bessere Welt kämpft. Das Weltladenteam freut sich immer über ehrenamtliche Unterstützung.

Öffnungszeiten Weltladen:

Montag bis Freitag	*9.00 Uhr – 12.30 Uhr*
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag	*9.00 Uhr – 12.30 Uhr*

DAS PARKHOTEL AM WASSERSCHLOSS

WIE SICH HANS DREXEL EINEN LEBENSTRAUM ERFÜLLT

EIN BEITRAG VON CHRISTIAN LINKE

Seit einiger Zeit tut sich einiges in der Karl-Mantel-Straße. Das ehemalige Spielwarengeschäft Laber ist ein Teil, der komplett neu entsteht. Hans Drexel vom Landgut Adler in Edenhausen wandelt das ehemalige Verkaufsobjekt in ein neues 4-Sterne-Hotel mit 53 Zimmern und einem Restaurant um. Bereits im Vorfeld hatte ich über Markus Müller und Ramona Bader die Gelegenheit, Einblicke in die Baustelle und deren Fortschritt zu erhalten. Beide werden im Management des neuen Hotels arbeiten.

Wir beginnen unsere Tour durch das Hotel im Restaurant Genuss Reich. Große Fenster bis zum Boden kombinieren sich zukünftig mit liebevoll restaurierten Möbeln, gepaart mit einem stylisch-modernen Interieur. Das Restaurant Genuss Reich bietet seinen Gästen eine ganzjährige Außenbewirtung an. „Ein Innenstadt-Feeling wie in den großen Städten“, so Drexel.

Im ersten Stock befindet sich der großzügige Frühstücksraum mit Dachterrasse, einem einladenden Frühstücksbuffet mit Kaffeestation und modernster Technik. „Auch Nicht-Hotelgäste haben die Möglichkeit, mit vorheriger Reservierung für 12,50€ bei uns zu frühstücken“, erläutert Müller.

Ich bekomme eine umfangreiche Führung durch den gesamten Bau. Durch die enorme Tiefe wirkt von Seiten der Karl-Mantel-Straße der gesamte Komplex viel kleiner. Ich bin froh, einen Führer zu haben, da ich ohne Beschilderung den Weg zurück nicht mehr finden würde. Die Zimmer verteilen sich auf drei Etagen, weitestgehend barrierefrei zugänglich. Die Zimmer sind großzügig und hell, manche sogar schon mit Betten bestückt. Es gibt je nach Stockwerk bodentiefe Fenster oder großflächige Dachfenster. „Es ist momentan eine große Herausforderung, Handwerker zu bekommen“ erläutert Müller.

„Als Partnerhotel des Legolands und des Skyline-Parks sind wir familienfreundlich. Wir können Familien mit bis zu 3-4 Kindern unterbringen“. Herr Müller zeigt mir im ersten Dachgeschoss einen weiteren Raum. „Hier möchten wir ein Spielzimmer mit unterschiedlichen Spielsachen einrichten, damit auch an regnerischen Tagen für die Kinder etwas geboten wird“.

Aber auch für andere Gäste haben wir tolle Angebote. Das Spektrum reicht vom Geschäftsreisenden und Busgruppen, bis zu Verliebten mit Wunsch auf romantisches Ambiente, von 15 qm bis 40 qm als Suite mit Ausblick“.

Nach dieser beeindruckenden Führung fahren wir nach Edenhausen in den Landgasthof, um ein Interview mit Herrn Drexel persönlich zu führen. Freundlich werde ich empfangen, wir setzen uns gemütlich zusammen.

> *Drexels Landgut Adler in Edenhausen ist manchem Krumbacher ein Begriff. Was hat Sie veranlasst, ein Hotel in Krumbach zu planen?*

Es ist persönlich für mich eine Riesenfreude, ein Hotel mitten in Krumbach zu eröffnen. Das Landgut Adler besteht seit 1954. Über die Jahre haben wir das Anwesen weiter ausgebaut. 1987/88 bin ich in das Unternehmen eingestiegen. Unser Schwerpunkt bestand schon immer in Hochzeiten und Feierlichkeiten im großen Saal des 1. OGs. Bereits früh entstand der Wunsch, ein Hotel zu bauen. Bis zur Genehmigung des Vorhabens in Edenhausen anno 1997 hat es dann zehn Jahre gedauert. Ich hatte aber schon das Parkhotel in Memmingen gekauft, da die Dauer des Genehmigungsverfahrens nicht abzusehen war.

Mit der Schließung des Spielwarengeschäfts Laber im Herbst 2017 war die Zeit gekommen, die Pläne erneut aufzugreifen und ein Hotel in Krumbach zu realisieren. 2018 war der Kauf des Objektes dann erfolgreich abgeschlossen. Wir sind sehr glücklich darüber, da das Gebäude für unsere Zwecke wie geschaffen ist. Das ganze Ambiente ist mit der Neugestaltung der Karl-Mantel-Straße stimmig. Die zentrale Lage und das Wasserschloss mit seinem kleinen Park als auch die unmittelbare Nähe zum Stadtpark sind einmalig. Eines unserer Ziele ist „Feiern auf dem Land – Wohnen in der Stadt“. Mit dem neuen Hotel haben die Hochzeitsgäste die Möglichkeit, auf dem Landgut Adler zu feiern und im Parkhotel zu übernachten. Dazu stellen wir einen kostenlosen Shuttle-Service bereit.

> *Wie viel Grundsubstanz des ehemaligen Geschäftes Laber steckt noch im Hotel?*

Die Außenhülle hin bis zum 1. Dachgeschoss ist noch original. Der Anbau mit der Rezeption ist neu. Das Dach wurde um zwei Stockwerke erhöht. Ca. 1/3 des alten Gebäudes wird noch erhalten sein.

> *Welche Herausforderungen gab es bei der Planung und dem Umbau?*

Eine große Herausforderung ist immer wieder das Thema Sicherheit und Vorschriften. Diese sind für ein Gewerbe wesentlich höher als für ein Privatgebäude.

> *Welche Schwerpunkte möchten Sie mit dem neuen Hotel legen?*

Als Partnerhotel des Legolands und des Skyline-Parks möchten wir familienfreundlich sein. Das ist aber nicht unsere einzige Zielgruppe.

> *Was für Besonderheiten bietet das Parkhotel?*

Wir bieten als eines von wenigen Hotels in Krumbach kostenlose Parkplätze vor dem Haus. Ebenso ist unser reichhaltiges Frühstücksbuffet – nicht nur für Hotelgäste – ein Gewinn für Krumbach. Auch die Lage ist einmalig.

> *Gibt es schon einen geplanten Eröffnungstermin? Wenn ja, wann?*

Das Restaurant soll geplant im Dezember eröffnen. Anfang Dezember sind die ersten zwei Stockwerke des Hotels fertig und die ersten Buchungen sind bestätigt. Es wird noch nicht alles komplett fertig sein, aber 30 Zimmer stehen anfangs schon zur Verfügung

> *Reichen die vorhandenen Personalkapazitäten aus?*

Der Fachkräftemangel ist gerade in der Gastronomie sehr stark spürbar. Wir suchen immer wieder nach Unterstützung. Näheres dazu auch auf unserer Internetseite www.parkhotel-krumbach.de. Wer Interesse hat, unser Team kennenzulernen und sich einbringen möchte, kann sich unter bewerbung@parkhotel-krumbach.de bewerben.

SO KÖNNEN SIE EINEM MENSCHEN EINE NEUE PERSPEKTIVE GEBEN

EIN BEITRAG VON ISABELLA KAMMEL

Das Dominikus-Ringeisen-Werk sucht Gastfamilien für Menschen mit Behinderungen

„Gutes tun und Menschen mit Behinderung eine Lebensperspektive innerhalb der Familie bieten." Unter diesem Motto bietet das Dominikus-Ringeisen-Werk (www.drw.de) eine interessante Wohnform für Erwachsene Menschen mit Behinderung an: „Betreutes Wohnen in Familien" (BWF). Darunter versteht man die Aufnahme und Begleitung eines Menschen mit Behinderung in einer Gastfamilie gegen ein monatliches Betreuungsgeld.

Könnten Sie sich vorstellen, Gastfamilie zu werden?

Gastfamilien können Familien mit und ohne Kinder, Lebensgemeinschaften, Alleinerziehende oder alleinstehende Personen sein. Die Familien benötigen keine fachliche Ausbildung, sollten aber die Bereitschaft mitbringen, sich längerfristig um einen Menschen mit Behinderung zu kümmern und eine tragfähige Beziehung zu ihm aufzubauen. Die Gastfamilie sollte dem Gast einen geeigneten Wohnraum (Zimmer) zur Verfügung stellen können. Miete und Nebenkosten werden in angemessenem Umfang erstattet. Zuzahlungen zu Lebenshaltungskosten werden individuell vereinbart.

Dauerhafte Unterstützung durch ein Fach-Team

Natürlich werden Sie nicht alleine gelassen, wenn Sie einen Gast bei sich aufgenommen haben. Ein Fach-Team des Dominikus-Ringeisen-Werkes kümmert sich um die Kontaktaufnahme zwischen Gast und Gastfamilie, wobei es für uns ein wichtiger Grundsatz ist, dass sich beide sympathisch sind und miteinander leben wollen. Nach Einzug beraten und unterstützen Sie die pädagogischen Fachkräfte des BWF im Rahmen von regelmäßigen Hausbesuchen. Hier können Fragen und Probleme gemeinsam beraten und gelöst werden. So profitieren Gast und Gastfamilie von einer kontinuierlichen Begleitung und haben auch in Krisen- und Konfliktsituationen einen festen Ansprechpartner.

Haben wir Sie neugierig gemacht?

Wenn Sie sich vorstellen können, einem Menschen mit Behinderung eine neue Lebensperspektive zu bieten und mehr über das „Betreute Wohnen In Familien" erfahren möchten, würden wir sehr gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Email: Isabella.Kammel@drw.de
Tel: (08282) 800 33 02

INDISCHE SPEZIALITÄTEN DIREKT AM WASSERSCHLOSS

MELISSA NIEDERMAIR HAT GEKOSTET

Wir haben mit Amanjot Singh, dem Inhaber des im September neu in Krumbach eröffneten indischen Restaurants Haveli, gesprochen.

> *Warum haben Sie genau hier in Krumbach Ihr Restaurant eröffnet?*

In einem Umkreis von 30 km gibt es kein indisches Restaurant. Außerdem haben wir schon ein Restaurant in Mindelheim und Senden und Krumbach ist genau in der Mitte. Zufällig habe ich im Internet die Anzeige gesehen und da mir die Lage direkt im Zentrum und am Wasserschloss so gut gefällt, haben wir hier einen neuen Standort aufgebaut.

> *Woher bezieht ihr eure indischen Zutaten?*

Die Zutaten unserer indischen Küche beziehen wir zum Teil aus indischen Geschäften, den Großteil der Gewürze und Zutaten beziehen wir jedoch direkt aus Indien.

> *Was bedeutet der Name „Haveli"?*

„Haveli" ist wie ein Palast. Könige leben in einem sehr großen Haus und in Hindi heißt das „Haveli". Unsere anderen Restaurants heißen hingegen „Maharaja", also quasi „großer König".

> *Was wünschen Sie sich für Ihre Zukunft in Krumbach?*

Wir sind hier sehr zufrieden. Ich finde besonders die Leute und Gäste aus Krumbach sehr nett. Ich wünsche mir, dass sie immer freundlich bleiben und gerne hier Essen kommen.

> *Sie haben ja wirklich eine richtig große Karte und viel Auswahl. Was können Sie besonders empfehlen, was essen Sie selbst am liebsten?*

Also ich mag eigentlich alles sehr gerne. Zum Mittag ist bei uns das Mango-Hühnchen sehr gefragt. Am Abend kann ich „Thali" empfehlen, das ist eine große Platte mit verschiedenen Gerichten. Da kann man alles mal probieren.

Vielen Dank für das Interview! Wir wünschen dem Restaurant Haveli für die Zukunft in Krumbach alles Gute! Unter der Internetseite www.haveli-krumbach.de lassen sich alle Gerichte zum Mitnehmen und Vor-Ort-Essen sowie die Öffnungszeiten finden.

INFORMIERT, INSPIRIERT & AUSPROBIERT

MELISSA NIEDERMAIR ÜBER DIE EHRENAMTS-MESSE

Getreu dem Motto der Ehrenamtsmesse haben sich am 22.09. viele Menschen im Stadtsaal über die Engagementmöglichkeiten im Landkreis Günzburg informiert. Fast 30 Vereine und Organisationen waren vertreten und haben ihre wertvolle Arbeit vorgestellt. Toll, was im Landkreis von Ehrenamtlichen alles geleistet wird! Das verdient ganz viel Anerkennung und Respekt.

PRÄSENTIERT VON

VERANSTALTUNGEN IN KRUMBACH

SUB KULT

05.12.19
WINTERBASTEL-WERKSTATT
KINDERSCHUTZBUND // 15 UHR // BASTELN & CAFE

Quartiersmanagement, Familienstützpunt und Kinderschutzbund veranstalten eine Winterbastelwerkstatt in den Räumlichkeiten des Kinderschutzbundes. Hier können Engel, Schneemänner und Rentiere gebastelt sowie tolle Karten gestaltet werden. Ebenso wird ein weihnachtliches Café mit Punsch und Lebkuchen angeboten.

07.12.19
WEIHNACHTS-KONZERT
STADTPFARRKIRCHE MARIA HILF // 18 UHR

Die Berufsfachschule für Musik präsentiert zusammen mit Rotary-Club und Raiffeisenbank Krumbach das Oratorio de Noël op.12 für Solisten, Chor und Orchester von Camille Saint-Saëns und weitere klassische Werke aus verschiedenen Jahrhunderten. Eintritt auf Spendenbasis zugunsten des Offenen Tafelkreises Krumbach e.V. und für die Kartei der Not.

DEZEMBER 2019

BIS DI 24.12.19
TRAGBARE KUNST
GALERIE AM WASSERSCHLOSS // AUSSTELLUNG MIT WERKEN VON ANNE MENZEL

SO 01.12.19
HÜRBENER WEIHNACHTSMAKRT
GASTHOF MUNDING // 16-20 UHR // 0 €

MI 04.12.19
BÜRGER:SEITEN
BÜRGERHAUS // 18.30 UHR // REDAKTIONSKONFERENZ

DO 05.12.19
WINTERBASTEL-WERKSTATT
KINDERSCHUTZBUND // 15 UHR // MIT WEIHNACHTLICHEM CAFE

FR 06.12.19
NIKOLAUS-ABEND
HOTEL KRUMBACH // 18 UHR // ÜBERRASCHUNG FÜR DIE GÄSTE // 0 €

SA 07.12.19
WEIHNACHTS-VERLOSUNG
MARKTPLATZ // 14 UHR // TOLLE PREISE VON DER WERBEGEMEINSCHAFT

SA 07.12.19
WEIHNACHTSKONZERT DER BERUFS-

*Vom 01. bis 24.12. öffnet sich täglich um 19 Uhr der **Adventskalender** vor dem Ganz-Haus am Vorplatz der Stadtpfarrkirche St. Michael. Aus der Tür treten Einzelpersonen bzw. Gruppen, die mit Geschichten, Musik und Gesang auf die Adventszeit einstimmen.*

SCHNEEMANN SHOWDOWN

Der Winter naht und bringt hoffentlich jede Menge Schnee mit.

Deshalb plant das Quartiersmanagement nach dem erfolgreichen Testlauf 2019 auch dieses Jahr für einen schneereichen Samstag im Januar einen Schneemann-Wettbewerb.

Baue deinen Schneemann, versehe ihn mit einer Startnummer und gewinne tolle Preise! Alle Besucher können sich bei einem Punsch oder Glühwein aufwärmen und für das schönste Kunstwerk abstimmen.

Der Termin wird wetterbedingt erst kurzfristig bekannt gegeben. Also haltet in der Presse und auf der Facebook-Seite des Quartiersmanagements die Augen offen!

WER BAUT DEN COOLSTEN?

BERATUNG UND HILFE IM BÜRGERHAUS

*Hier haben wir die nächsten Termine der verschiedenen Beratungsstellen im **Bürgerhaus** zusammengefasst. **Termine nur nach Absprache und vorheriger Terminvereinbarung.***

DRW INKLUSIONSPROJEKT GRENZENLOS
JEDEN 1. DIENSTAG IM MONAT
Beratung:
Frau Madl
Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung
9 - 10.30 Uhr

ASYLSOZIALBERATUNG
JEDEN DIENSTAG
Terminvereinbarung und Beratung:
Frau Mailänder
Tel. 0176 45506600 oder 08223 / 40 84 758
13.30 - 16.30 Uhr

MIGRATIONSBERATUNG
JEDEN DIENSTAG
Terminvereinbarung und Beratung:
Frau Jose
Tel. 0160 2881571 oder 08221/27 87 80
13.30 - 16.30 Uhr

FREIWILLIGENZENTRUM STELLWERK
JEDEN ERSTEN UND DRITTEN DIENSTAG IM MONAT
Terminvereinbarung und Beratung;
Frau Schmidt
Tel. 08221 / 930 1010
15 - 17 Uhr

SPRECHTAG IFD INTEGRATIONSFACHDIENST SCHWABEN
JEDEN DIENSTAG UND MITTWOCH
Terminvereinbarung und Beratung:
Frau Pilz
Tel. 0160 7075895
Dienstags:
8 - 12.30 Uhr,
13.30 - 17 Uhr
Mittwochs:
8 - 12.30 Uhr

CARITAS SOZIALBERATUNG FÜR MENSCHEN IN NOTLAGEN
JEDEN DIENSTAG
Beratung:
Herr Höppler und Frau Nieke
Terminvereinbarung:
Tel. 08221 / 3637-0
8 - 11 Uhr

RENTENSPRECHTAG DRV SCHWABEN
JEDEN ZWEITEN UND VIERTEN DONNERSTAG IM MONAT
Terminvereinbarung im Bürgerhaus
Tel. 08282/995 380-14
8.30 - 12.30 Uhr
13.30 - 15.30 Uhr

REGENS-WAGNER BERATUNGSSTELLE FÜR SCHWERHÖRIGE
JEDEN DRITTEN DONNERSTAG IM MONAT
Beratung und Terminvereinbarung:
beratungsstelle-augsburg@regens-wagner.de
15 - 17 Uhr

SKM AUSWEGE – FACHSTELLE ZUR VERMEIDUNG VON WOHNUNGSLOSIGKEIT
JEDEN MONTAG, DIENSTAG, MITTWOCH UND DONNERSTAG
Terminvereinbarung und Beratung:
Tel. 0176 / 42218628
Montags, Donnerstags:
9 - 12.30 Uhr,
13.30 - 15 Uhr
Dienstags:
11 - 12.30 Uhr

LANDRATSAMT GZ BERATUNGSSTELLE FÜR ALLEINERZIEHENDE
JEDEN ZWEITEN DIENSTAG IM MONAT
Terminvereinbarung und Beratung:
Frau Führer
Tel. 08221 / 95 210
14 - 16 Uhr

SPRECHTAG VDK
JEDEN MONTAG
Terminvereinbarung und Beratung:
Frau Kolb
Tel .08221 / 367433–0
8 - 12.30 Uhr
13.30 - 15 Uhr

DEZEMBER 2019

FACHSCHULE FÜR MUSIK
STADTPFARRKIRCHE MARIA HILF // 18 UHR // KLASSISCHE WERKE // EINTRITT AUF SPENDENBASIS

SA 14.12.19
WEIHNACHTS-VERLOSUNG
MARKTPLATZ // 14 UHR // TOLLE PREISE VON DER WERBEGEMEINSCHAFT

SO 15.12.19
MITLIEDER-VERSAMMLUNG
JUZE // 15 UHR //

MI 18.12.19
SCHMANKERL-RUNDE
HOTEL KRUMBACH // 12 UHR // SENIOREN MITTAGSTISCH

MI 18.12.19
VERNISSAGE KRUMBACHER KRIPPENSCHAUEN
HEIMATMUSEUM // 18 UHR // AUSSTELLUNGS VOM 26.12.-02.02. JE DO.-SO. 13-18 UHR, ZUSÄTZLICH 01. & 06.01.

Erstmals veranstalten die Krippenfreunde ein Krippenschauen unter dem Motto „Mitanand im Duranand – gewachsene Krippen". Ergänzt wird die Schau um historische Krippen aus dem Bestand des Heimatmuseums.
An den Wochenenden präsentieren sich die Krumbacher Krippler mit abwechselnden Schauvorführungen. Regelmäßig stattfindende Führungen und Mitmach- Aktionen ergänzen das Rahmenprogramm. Zur Ausstellung wird es einen separaten Flyer mit mehr Infos geben.

18.12.19
VERNISSAGE KRIPPENSCHAUEN
HEIMATMUSEUM // 18 UHR // AUSSTELLUNG VOM 26.12. – 02.02. JE DO.-SO.

Inzwischen haben es vermutlich alle mitbekommen: Die Ska-Helden The Crashbones sind zurück - ebenso wie das Roots. Grund genug für schweißtreibende Live-Musik zur Weihnachtszeit. Mit dabei sind außerdem die bewährten Rock'n'Roller Rocket In A Pocket - wer da nicht tanzt, ist selber schuld.

28.12.19
CRASHBONES & ROCKET IN A POCKET
ROOTS // 21 UHR // LIVEMUSIK

Subkult und das Lokal-Forum stellen sich die Frage: Wie verändert ein bedingungsloses Grundeinkommen unser Leben? Olgas Sohn Robin hat von meingrundeinkommen.de für ein Jahr lang monatlich 1000 Euro erhalten. Olga erzählt von ihren Erfahrungen damit. Anschließend gibt es eine offene Diskussionsrunde mit Eva Lettenbauer (Bündnis 90 / Die Grünen), Tobias Auinger (SPD) und Maximilian Funke-Kaiser (FDP). Natürlich sind auch Fragen aus dem Publikum willkommen.

18.01.20
WAS WÜRDEST DU TUN?
MUNDING // 19.30 UHR // DISKUSSION // 0 €

WOHIN MIT EUREN TERMINEN?

Do it for you
Daniela Schäffler
Andreas-Hofer-Str. 4a
86381 Krumbach
0176 / 2019 8532
d.schaeffler@online.de

Schon seit vielen Ausgabe übernimmt Daniela Schäffler die Terminsammlung. Wer also eine Veranstaltung plant, die wir in den bürger:seiten Terminkalender mit aufnehmen sollen, wendet sich an Daniela.

Wichtig – bitte achtet auf vollständige Angaben: Veranstaltungsname, Datum, Uhrzeit, Ort, Eintrittspreis (auch wenn der Eintritt frei ist). Danke!

DEZEMBER 2019

SA 21.12.19
WEIHNACHTS-VERLOSUNG
MARKTPLATZ // 14 UHR // TOLLE PREISE VON DER WERBEGEMEINSCHAFT

MI 25.12.19
CHRISTMAS PARTY
HOTEL KRUMBACH // 21 UHR // MIT DJ SUNSHINE & GETRÄNKE-SPECIALS // 0 €

SA 28.12.19
CRASHBONES & ROCKET IN A POCKET
ROOTS (ERWIN-BOSCH-RING 5) // 21 UHR // LIVEMUSIK

JANUAR 2020

MI 08.01.20
BÜRGER:SEITEN
BÜRGERHAUS // 18.30 UHR // REDAKTIONSKONFERENZ

SA 18.01.20
WAS WÜRDEST DU TUN?
MUNDING // 19.30 UHR // DISKUSSION // 0 €

DO 23.01.20
FAIRER HANDEL
VORTRAG // TBC

FR 24.01.20
FR 30.01.20
SCHREIBEN FÜR LOKALMEDIEN
BÜRGERHAUS // 18 UHR // VHS-KURS, 4 TERMINE JEW. FR. // 20 €

DO 30.01.20
MIETCAFE
BÜRGERHAUS // 17-18 UHR & 18-19 UHR // BERATUNG // 0 €

MISSION ROCK'N' ROLL BEI DER NEUERÖFFNUNG DES ROOTS

VORANKÜNDIGUNG
Subkult präsentiert:
PAM PAM IDA
29.03.2020
Stadtsaal Krumbach
VVK: Bücher Thurn
Tel. 08282 995199

FEBRUAR 2020

MI 05.02.20
BÜRGER:SEITEN
BÜRGERHAUS // 18.30 UHR // REDAKTIONSKONFERENZ

FR 07.02.20
FR 14.02.20
SCHREIBEN FÜR LOKALMEDIEN
BÜRGERHAUS // 18 UHR // VHS-KURS, 4 TERMINE JEW. FR. // 20 €

SO 16.02.20
NEUES VON CHARLIE
GALERIE AM WASSERSCHLOSS // 11.30 UHR // VERNISSAGE

DO 27.02.20
MIETCAFE
BÜRGERHAUS // 17-18 UHR & 18-19 UHR // BERATUNG // 0 €

Wer für Lokalmedien wie die Mittelschwäbischen Nachrichten, Schwabenecho und natürlich bürger:seiten schreibt oder die Pressearbeit für einen Verein übernimmt, ist bei diesem VHS-Kurs richtig. Der Lokaljournalist Marc Hettich gibt anhand vieler praktischer Beispiele Tipps zur Verbesserung der eigenen Schreibe.

JAN/FEB 20
SCHREIBEN FÜR LOKALMEDIEN
BÜRGERHAUS // JEWEILS 18.30 UHR // 20,- EURO

bürger:seiten
DAS BÜRGERHAUS-MAGAZIN

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Februar 2020.
Termine bitte bis 07.02.20 an: d.schaeffler@online.de

WER SELBST EINEN TEXT BEISTEUERN MÖCHTE, IST HERZLICH ZU UNSEREN REDAKTIONSKONFERENZEN EINGELADEN (SIEHE S. 3). DAZU SIND KEINE VORKENNTNISSE ERFORDERLICH.

Irgendwas mit Medien.

Mehr Infos und aktuelle Stellenangebote:

www.online-druck.biz/jobs

ONLINE DRUCK.BIZ

Online-Druck GmbH & Co. KG
86381 Krumbach I www.online-druck.biz

Wir freuen uns auf unsere Kunden. Jeden Tag aufs Neue.

Die Sparkasse Günzburg-Krumbach engagiert sich für die Menschen und die Wirtschaft in der Region.

spk-gz-kru.de

Wir beraten Sie gerne und kompetent.

Beratungs-Center Krumbach

Marktplatz 2
Telefon 08221 92-0

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN.